



Motion Arnold Robi und Mit. über ein Moratorium für E-Voting im Kanton Luzern

eröffnet am 28.01.2019

Der Regierungsrat wird aufgefordert, infolge neuester Erkenntnisse bei E-Voting ein Moratorium für den Kanton Luzern aufgrund bedenklicher Sicherheitslücken zu verfügen. Eine Wiederaufnahme ist dem Kantonsrat zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Begründung:

Entgegen aller Sicherheitsbedenken hat der St. Galler Kantonsrat in seiner vergangenen Session die Grundlage für einen erweiterten Testbetrieb von E-Voting gelegt. Am Freitag, 2. November 2018, erschütterte die Hackergruppe Chaos Computer Club das Vertrauen in die Genfer E-Voting-Plattform in seinen Grundfesten. Mit einfachsten Mitteln konnte nachgewiesen werden, dass Wahl- und Stimmberechtigte auf eine optisch identische Plattform umgeleitet werden und damit die Stimmabgaben verfälscht werden können. Für die Wahl- und Stimmberechtigten ist dieser Umstand kaum feststellbar. Im Kanton Glarus hat der Landrat eine Kehrtwende beschlossen und entschieden, E-Voting zu beenden.

Die neue Sicherheitslücke ermöglicht nicht nur die Manipulation von Wahlen und Abstimmungen, sondern gefährdet insbesondere das Stimmgeheimnis und beeinträchtigt damit das Vertrauen in unser politisches System. Mit der Umleitung auf eine betrügerische Website können Identifikations- und Stimmdateien gestohlen und die Stimmabgabe von E-Voting-Nutzern gezielt verhindert werden.

Arnold Robi

Lüthold Angela

Meister Beat

Bossart Rolf

Keller Daniel

Müller Guido

Camenisch Räto B.

Schnider Josef

Winiger Fredy

Müller Pius

Gisler Franz

Haller Dieter

Thalmann-Bieri Vroni

Zanolla Lisa

Müller Pirmin

Graber Toni

Schmid Patrick

Zimmermann Marcel

Schärli Thomas

Knecht Willi

Dickerhof Urs

Lang Barbara